

Der Hönegger

Donnerstag, 29. Dezember 1983
Nr. 49
AZ 8049 Zürich

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg
Telefon 01/44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
56. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 21.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 39 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 195 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Energische Energiediskussion

Die Atomkraftwerke sind nicht unproblematisch. Einerseits erwächst ihnen Opposition aus der Überlegung, dass die Endlagerung der Abfälle nicht restlos sichergestellt ist und wir uns in den kommenden Jahren um unseren eigenen Müll kümmern müssen und schwach- und mitelradioaktive Abfälle nicht mehr werden ins Meer kippen können: Mühleberg BE hat unlängst die Bewilligung erhalten, mehr und länger Abfälle zu lagern.

Zum andern ist der Atomstrom kein billiger Strom; diese Illusion ist bereits durch die Wirklichkeit und die Entwicklung widerlegt, die noch zeigen wird, dass Kernkraftwerke ein relativ kurzes Leben haben.

Was an Positivem bleibt, ist, dass Atomstrom umweltfreundlich ist (es sei denn, Befürchtungen wegen der Endlagerung würden sich dereinst wahr machen).

Da nun nicht anzunehmen ist, dass wir in Zukunft nicht immer noch mehr Elektrizität brauchen (auch das wird zwar bezweifelt), braucht es einfach zusätzliche Stromerzeugung. Vor gut einem halben Jahr wurden Pläne aus dem Wallis bekannt, dass die Rhone an verschiedenen Stellen noch genützt werde.

Und auch im Bündnerland liegen Pläne für weitere Wasserkraftnutzung vor. Dort geht es um die Greina-Hochebene, eine wilde Landschaft mit mäandrierenden Wassern, die in Gefahr steht, der Nutzung zum Opfer zu fallen. Der auf Ende der letzten Legislaturperiode zurückgetretene Zürcher SVP-Nationalrat Dr. Erwin Akeret hat noch ein Postulat eingereicht, nach welchem der Bundesrat Massnahmen treffen sollte, um diese Hochgebirgslandschaft arktischen Zuschnitts umfassend zu schützen und ins Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung aufzunehmen.

Das neu erwachte Interesse an der Nutzung der Wasserkraft so rasch wie möglich in den Bau von neuen hydraulischen Kraftwerken einzuspeisen, ist vielen auch deshalb ein dringliches Anliegen, weil sie befürchten, dass die eingeleitete Revision des Wasserrechts- und Gewässerschutzgesetzes solches Tun erschweren wenn nicht verunmöglichen könnte.

Aber auch die Gegner pressieren. Im Dezember noch hat der Aargauer Nationalrat Dr. Willi Loretan (ein gebürtiger Walliser) mit 44 Mitunterzeichnern eine Motion eingereicht, die dem beschleunigten Endausbau der Wasserkraft den Riegel schieben will.

Zentraler Punkt dieser Motion ist, dass auch von bereits verliehenen Wasserrechten, die noch nicht genutzt werden, nur dann Gebrauch gemacht werden solle, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Schönheit und Eigenart von Landschaft, Natur und Heimat dürfen nicht tangiert werden. Ausnahmen seien höchstens dann gestattet, wenn ein überwiegendes energiewirtschaftliches Interesse vorliege.

Was natürlich Anlass zu vielen Interpretationsübungen gäbe.

Und die Alternative zur Wasserkraftnutzung? Ernsthaft vorläufig doch nur die Atomenergie. Aber auch dagegen wird die Opposition grösser. Davon weiss auch die Nagra ein Liedchen zu singen, deren neue Bohrungsgesuche auf der Suche nach Lagerstätten für radioaktive Abfälle an den betreffenden Orten heftiger Opposition begegnen.

Energisch gegen zusätzliche Energie(träger) geben sich viele. Bei den meisten sackt dann diese persönlich investierte Energie zusammen, wenn es ums Energiesparen in eigener Regie geht.

Gedanken zum Jahreswechsel

Ein Traum, ein Traum ist unser Leben auf Erden hier.

Wie Schatten auf den Wogen schweben und schwinden wir.

Und messen unsre trägen Tritte nach Raum und Zeit;

Und sind (und wissen's nicht) in Mitte der Ewigkeit.

Dieses kurze Gedicht Johann Gottfried Herders (1744 bis 1803) scheint nichts als Lyrik, Poesie und Romantik zu atmen. Hinter den schönen Worten steckt aber mehr. Herder gibt zuerst dem Gefühl der eigenen Vergänglichkeit Ausdruck, das uns manchmal den Lebensmut und die Tatkraft raubt, dem Gefühl der Nutz- und Ziellosgkeit unseres Daseins aber auch. Er erinnert uns daran, welche enge Grenzen in räumlicher und zeitlicher Hinsicht unserer Existenz als Mensch gesetzt sind. Immer wieder stossen wir daran. Dies alles kommt uns beim Jahreswechsel besonders deutlich zu Bewusstsein. Herder – ein Freund Goethes – bleibt aber bei der Analyse nicht stehen. Sein Blick geht ins Weite, ins Unendliche. Er weiss um unsere ewige Bestimmung und um die letzten Ziele menschlichen Wirkens. Er fühlt sich in der Ewigkeit Gottes geborgen und aufgehoben. Das gibt jedem unserer Schritte Gewicht, Bedeutung – und Sinn. Das macht unser Leben lebenswert. In dieser Bereitschaft wollen wir tapfer ins Jahr 1984 hineinschreiten!

K. S.

Silvesterabend im Sonnegg

Wer wollte sich in den letzten Stunden des alten Jahres nicht auf das Vergangene und auf das Kommende besinnen? Darum ist jedermann von der reformierten und der katholischen Kirchengemeinde zu einem sinnreich gestalteten ökumenischen *Altjahrs-gottesdienst, 20 Uhr, in der reformierten Kirche*, eingeladen.

Aber auch die fröhliche Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen. *Darum steht anschliessend das Sonnegg für jung und alt, für Familien und Einzelne offen.* Wir haben uns allerlei vergnügliche Spiele und Wettbewerbe ausgeheckt, an denen gross und klein den Plausch haben werden. Zudem ist für Speis und Trank gesorgt. «Gastgeber» sind die Pfarrersleute Brunner und Frau Nelly Schulthess. Wir freuen uns auf alle, die diesen gemeinsamen Jahresschluss miterleben möchten. Den Abschluss bildet ein besinnlicher Augenblick beim Einläuten des neuen Jahres durch alle Zürcher Kirchenglocken.

Roland Huber Innendekorationen

Zürich-Hönegg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslege-teppiche, Orient-teppiche, Polstergruppen, Wohnwände, Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren, Tische, Stühle u. a.
Wandbespannungen, Vorhänge

Unverbindliche Heimberatung, auch abends und samstags nach Vereinbarung
Telefon 01/56 72 62



Öppis für in «Hönegger»!

schreibt uns ein Leser

Die Bundesratswahl respektive die Nichtwahl von Lilian Uchtenhagen hatte ihre Auswirkungen bis ins Zürcher Stadtparlament. Ein sichtlich ungehaltener Gustav Huonker (SP) brachte nach verlorener Wette dem CVP-Kollegen Karl Federer eine Flasche Wein mit. Die beiden hatten vereinbart, die vom Verlierer gestiftete Flasche gemeinsam auszutrinken. Huonker wurde wortbrüchig: Keinen Schluck könnte er hinunterbringen, meinte er in seinem Ärger.

Post aus dem Badener Tagblatt

Das Salzkorn der Woche

Bei einer Diskussion geht es um Ausländer und Toleranz. Diese, sagt einer, sollte jenen gegenüber mehr praktiziert werden. Wer sich der Toleranz verschrieben habe, müsse sie auch Andersartigen gegenüber anwenden.

Aber, wandte einer ein, der Anhänger also propagierter Toleranz sei doch sonst als Ausländerfresser bekannt. Woher auf einmal der Gesinnungswandel? Nichts davon, replizierte der erste: Er habe wirklich nichts gegen Ausländer, ehrlich nicht. Aber – nach einer Pause – sie sollten zu Hause bleiben und gehörten nicht in die Schweiz.

C. G. Salis



Sylvester 1983

Die Geschichte eines halben Jahrhunderts

Genau vor 50 Jahren, also am 31. Dezember 1933, standen Ida Holms und ich auf dem Balkon der Wohnung unserer Freunde Franz Xaver und Lili Scherl, eigentlich Münchner, die uns eingeladen hatten, den letzten Tag des Jahres bei ihnen zu verbringen. Das war nicht ganz ungefährlich für den Bühnenbildner der Städtischen Bühnen, an denen Ida bis vor ein paar Monaten engagiert war, während ich schon 1932 jenes Theater verlassen hatte und nur noch sozusagen zu Besuch dorthin zurückgekommen war, meine Bekannten zu sehen und Abschied von ihnen zu nehmen. Dabei wusste ich, dass viele von ihnen (nicht die Scherl, welche nicht unter die Gesetze der Braunen Horden fielen) geradezu in Lebensgefahr schwebten, und ich genierte mich vor ihnen bei einem Zusammentreffen, dass ich so ausserhalb ihrer stets schwieriger werdenden Daseinsumstände blieb. Während das Ehepaar Scherl so gerne geholfen hätte, war Ida in einer besonderen Lage. Zu jener Zeit hatte sie nämlich einen österreichischen Pass; war also 1933 nicht sofort bedroht. Das wusste sie, doch wusste sie auch, dass daheim in Wien die Situation eine höchst schwankende war... So betrachteten wir in der kalten Winternacht den Himmel, an dem sich kein Sternchen abzeichnete. Wie hätte es auch. Wem sollte es leuchten? Vielleicht Ida und mir? Nun wird der Leser denken, wir seien ein Liebespaar gewesen.

Weit gefehlt. Ida war 20 Jahre älter als ich und spielte und sang Charakterrollen in Sprechstück und Operette, einmal übrigens in Zürich eine sehr bekannte Künstlerin am damaligen Stadttheater, ein «Rosenkavalier» von Format, eine bezaubernde «Lustige Witwe». Doch das lag schon 1933 weit zurück. Sie hatte noch Bekannte, die sich erinnern konnten, niemand mehr lebt natürlich heute von ihnen. Ich indes sprach noch mit einer alten Dame 1938 hier von ihr und stellte fest, wie sehr man sie geschätzt hatte. Jedenfalls waren wir in jener Sylvesternacht weit davon entfernt, einstige Erfolge Idas zu beschwören, wer kümmerte sich um Kunst so vergangener Zeiten? Von der heutigen Nostalgie-Welle war nicht die Rede, wogegen wir 1983/84 alles vor 1933 in verklärtem Lichte sehen – und noch mehr vor 1914. Indes waren die Zeiten kaum weniger unbestimmt als heute, nur eine kleine Schicht angeblich gesicherter Bürger erfreute sich eines ruhigen Daseins oder auch nicht, denn wer schaute schon hinter ihre Kulissen? Doch immer, wenn ich am Silvesterabend irgendwo eingeladen bin, wie 1982 etwa in einem herrlichen Haus am Zürichsee mit riesiger Terrasse und einem weiten Blick über die Landschaft, fällt mir die Stunde mit Ida ein, wo vergleichsweise die Gegend (am Meer) im Grunde eine grandiose war, nur dass die Menschen nicht in sie gehörten, entweder weil sie es nicht wert waren, oder weil man es ihnen nicht «erlaubte». Bis 1942 schrieb mir Ida verschlüsselte Zeilen nach Zürich, man hatte sie in einen gänzlich anderen Arbeitsprozess verwickelt, bis sie wohl diesem physisch nicht mehr gewachsen war. Dann kam keine Post mehr...

Mir indes scheint Verpflichtung, wo sich Gelegenheit bietet, von all den lieben, guten, mir wichtig scheinenden Menschen zu erzählen, die meinen Lebensweg kreuzten und verdieneten, dass sie nicht völlig in Vergessenheit geraten. Tausende von Zürichern haben einmal Ida zugejubelt, wenn sie, reizvoll, intelligent und theaterkundig, eine Partie von Mozart oder Donizetti, Lortzing oder aus dem Spielplan der «Goldenen» Operettenzeit sang, ohne eine Ahnung, was ihr das Schicksal noch zudacht...

Eric Munk

K = Klima

Das Klima und das neue Jahr

Gemeint ist das politische Klima. Und weil wir von Hönegg aus keinen grossen Einfluss auf das frostige Klima in der «grossen» Welt haben, beschränken wir uns bei unseren Gedanken und mit unseren Wünschen auf unsere kleine Welt. Diese ist nämlich auch besonders wichtig, denn sie betrifft uns im täglichen Leben und am Ende ist das Grosse die Summe der Kleinen.

Zurück aber zum politischen Klima. Es scheint wieder frostiger zu werden. Es gibt Gruppierungen und Personen, welche in der Konfrontation eine bevorzugte Methode zur Profilierung sehen. Das führt dann dazu, dass man mit einer ideologischen Brille alle Unternehmungen des anderen ablehnt, angreift und verurteilt. Leider geraten dadurch oft reine Sachprobleme in eine Auseinandersetzung, die gar nichts mehr mit der Sache an sich zu tun haben, also aus ursächlichen Gründen zu politischen Zwecken missbraucht werden.

Diese Tendenz konnte in letzter Zeit leider auch im «Hönegger» beobachtet werden. Ein Beispiel: Der Genossenschaftsgedanke ist so alt wie die Eidgenossenschaft. Älter auf jeden Fall, als jede politische Partei. In genossenschaftlicher Form lösen Menschen mit gleichen Interessen gemeinsam ein Problem. Es ist fast zwangsläufig logisch, dass in städtischen Agglomerationen Genossenschaften zum Zweck des Wohnungsbaues gegründet werden. Dabei – so scheint mir – ist es völlig unwichtig, welche politische Gruppierung in dieser Form etwas unternimmt und ihre Interessen wahrnimmt.

Ob es also sozialistische oder liberale Genossenschaften sind ist Nebensache. Hauptsache ist, dass in unserer freien Gesellschaft auch genossenschaftlicher Wohnungsbau in den verschiedenen, möglichen Formen, entsteht.

In den letzten Jahren bekam man aber oft das Gefühl, sozialer Wohnungsbau sei gut – liberaler schlecht. Und damit komme ich zum Kern meiner Gedanken. Wir sollten zur «Entfrosthung» des politischen Klimas wieder besser zwischen Sachfragen und Ideologie unterscheiden. Ich bin durchaus der Meinung, dass wir die Unterschiede unserer Auffassungen über Staat und Gesellschaft in harten, aber auch offenen Diskussionen austragen müssen und sollen. Ich bin aber ebenso sehr der Meinung, dass es daneben eine Fülle von Sachfragen gibt, die nur gut gelöst werden können, wenn wir Ideologie von Ihnen fernhalten. Wenn wir in unserer Quartierpolitik im neuen Jahr diesen Grundsatz mehr beachten, wird das Klima besser. Ein ausgeglichenes Klima zeichnet sich durch Vielfalt aus. Es darf also auch einmal ein wahrhaftiges Gewitter seine aufschreckende Wirkung tun.

In diesem Sinne grüsse ich vor allem unsere politischen Partner und freue mich, wenn es uns gemeinsam gelingt, im neuen Jahr gute politische Wettermacher zu sein. Für uns alle wünsche ich für 1984 Friede in Freiheit, Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ernst Cincera, Nationalrat
Präsident der FDP Zürich 10

Wir gratulieren

Sie, liebe Höneggerinnen und Hönegger, feiern Ihren grossen Festtag in der Weihnachtszeit. Wir alle wollen uns freuen, denn als gläubige Christen dürfen wir wissen, auch für uns ist Jesus geboren im Stall zu Bethlehem. Viel Freude wünsche ich Ihnen in diesen Tagen. Liebes und Gutes und ein frohes Geburtstagsfest.

Mit vielen lieben Wünschen und herzlichen Gedanken verbleibe ich

Ihre M. Wydler

Geburtstag feiert:

30. Dezember: Frau Juliana Nater-Honegger, Limmattalstrasse 366; 85 Jahre.

Frauenverein Hönegg
Quartierverein Hönegg
Ihre Quartierzeitung «Der Hönegger»

Darf ich Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare herzlich bitten, wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu werden, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Telefon 56 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht beleidigen.

M. Wydler

TV-Reparaturen

8-20 Uhr

Seriöses Fachteam repariert
prompt und zuverlässig
noch am Tag Ihres Anrufs!

441414

AHV- Fernseh-Reparatur-Service AG
Rabatte Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Ihr Optiker in Hönegg!

Grosse Auswahl modischer und klassischer Brillen.
Erstklassige optische Instrumente.
Limmattalstrasse 227, am Zwielpfplatz, 100 Schritte vom Meierhofplatz, Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

VELTZ OPTIK

Geschäfts- aufgabe

Per 24. Dezember 1983 geben wir unser Lebensmittelgeschäft Am Wasser 145 auf. Wir danken allen unseren Kunden herzlich für das uns in den letzten 40 Jahren geschenkte Vertrauen.

Mit Freude teilen wir Ihnen mit, dass es uns gelungen ist, eine tüchtige Höngger Nachfolgerin zu finden.

Frl. Margrit Lei wird das Geschäft ab 3. Januar 1984 weiterführen. Wir wünschen Frl. Lei viel Erfolg.

Wir sind überzeugt, dass unsere treuen Kunden weiterhin im «Lädli» Am Wasser 145 Ihre Einkäufe tätigen werden.

Bertha und Ernst Huber-Jordi

Geschäfts- übernahme

Per 3. Januar 1984 übernehme ich von Herrn Huber das Lebensmittelgeschäft Am Wassen 145. Ich danke Herr und Frau Huber, dass Sie mir in der Anfangsphase mit Rat und Tat beistehen werden. Als Hönggerin kenne ich den «Milchmann» Huber seit meiner Kindheit.

Es würde mich freuen, wenn Sie, werte «Höngger», meine Risikobereitschaft mit Ihren Einkäufen belohnen würden. Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem «Lädli».

Margrit Lei

**Wir danken unseren Kunden
für das im abgelaufenen Jahr
erwiesene Vertrauen.**

**Unsere besten Wünsche
begleiten Sie ins neue Jahr.**

**Zürcher
Kantonalbank**



Der Rütihof in Höngg hat viele Sonnenseiten...

Wir vermieten noch einige sehr schöne Wohnungen mit luxuriösem Ausbau:

3 1/2-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 1'490.—

4 1/2-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 1'572.—

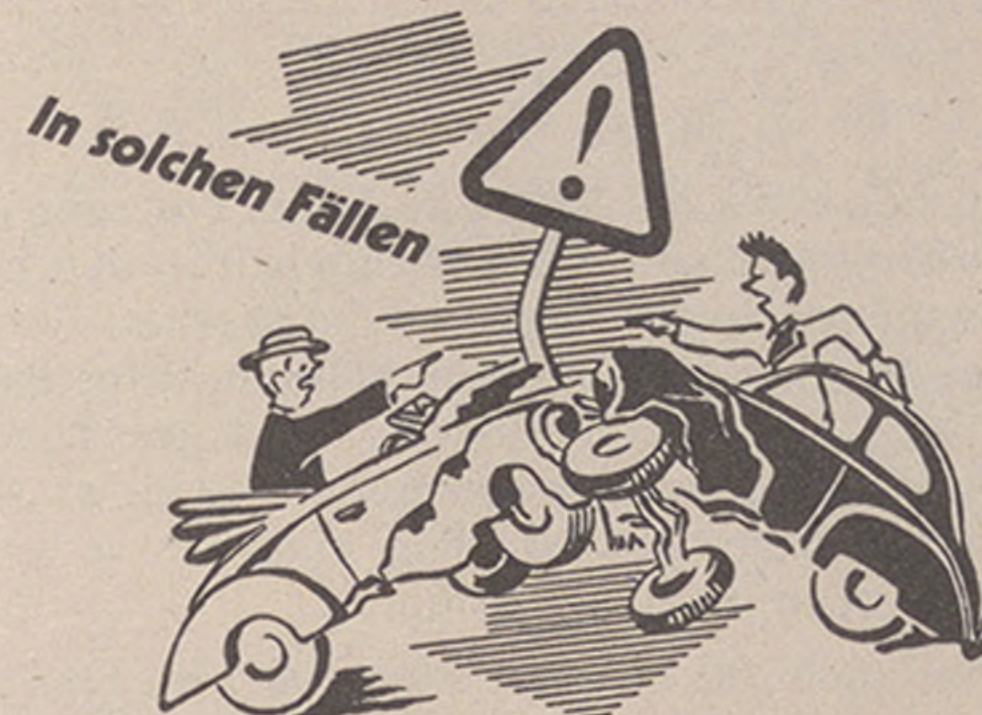
5 1/2-Zimmer-Wohnungen mit Cheminée Fr. 2'165.—

Nebenkosten inbegriffen, ausgenommen Heizung und Warmwasser.

Unsere Musterwohnung an der Geeringstrasse 54 ist ab Januar 1984 wieder zu besichtigen am:

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag 15.00 bis 17.00 Uhr (oder Tel. 01/56 57 64 Frau Sydlar).

Migros-Pensionskasse
Bachmattstrasse 59, 8048 Zürich, Tel. 01/62 80 80



Carrosserie Ryser AG

**Qualitäts-
Garantie**

- Autospengerei mit modernster Richtanlage
- Abschleppdienst
- Autospritzwerk
- Einbrennraum
- Speziallackierungen
- Auto aufpolieren
- Tectyl Hohlraum-Behandlung

Limmatstrasse 400
8049 Zürich-Höngg
Frankental
Endstation Tram 13

56 65 57

Treuhand- Praxis

Hans-Peter Thomann
Eidg. dipl. Buchhalter
8056 Zürich
Telefon 01/57 74 03

- Steuerbilanzen
- Analyse, Mandate
- Personelles
- Wust, Suva, AHV
- Revisionen
- Auf- und Ausbau der Verkaufsorganisation

Inserieren
im «Höngger»
bringt Erfolg.

Auto- spenglerei Daffara

Am Wasser 161, 8049 Zürich, Telefon 56 76 64

Wir holen und bringen Ihr Auto.
Autoberatung An- und Verkauf aller Marken
Occasionen Vorführen zu Festpreisen

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Für das uns in diesem Jahr erwiesene Vertrauen danken wir und wünschen alles Gute zum Jahreswechsel.

V. und W. Schönenberger
Schneeglöggliweg 30, 8048 Zürich
Telefon 491 86 21

Peter Vogt, Generalagentur, Nüscherstrasse 45, 8021 Zürich ☎ 01/221 38 10

für Dachstockausbauten



Karl E. Isler AG

Ackersteinstrasse 119
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 88 48



Wir wünschen allen unseren Gästen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Fam. Medaglia und Holstein und Mitarbeiter

Samstag, 31. Dezember ab 17.00 Uhr geschlossen.
1. Januar 1984 geschlossen.
Berchtoldstag, 2. Januar geöffnet.

Druckerei AG Höngg Zürich

Verlag «Der Höngger»

Für das geschenkte Zutrauen danken wir allen unseren netten Kunden. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir auch im kommenden Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Auf eine weiterhin erspriessliche Zusammenarbeit mit Ihnen freuen wir uns.

Vielleicht dürfen wir bald Ihren Drucksachenalltag mit unserem neuen, gut ausgebauten Fotosatz-Schriftenprogramm besser, freundlicher gestalten.

**tv repariert
01 62 25 00**

Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie
telewatt ag, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Restaurant Limmatberg

Silväscherplausch im Limmi

Bi öis gits es sibeteiligs Menü zum Preis vo 69 Franke. Musikalisch begleitet Sie de ganz Abig's Trio Monas.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig under de Telefonnummere 56 75 00

Es ladet Sie rächt härzli ii Hildegard und Peter und Personal

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/42 47 39

Hürstwald Garage AG

Fronwaldstrasse 15
8046 Zürich • Telefon 57 55 44



Tankstelle, Spenglerei, Malerei

Wir wünschen Ihnen eine zügige Fahrt ins neue Jahr und herzlich alles Gute.

Urs Blattner Polster- und Innendekorationen

Dipl. Polster- und Innendekorateur empfiehlt sich für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten. Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppiche, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen, Wandbespannungen, Bettwaren, Wohnberatung usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offeriert und auch ausgeführt.

Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft

56 53 77

Ihr dipl. Masseur für Sport und Relaxation

Cellulitbehandlung und Fussdruckmassage
Privatsauna mit Fitnessgeräten und Solarium

Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7
Eigener ☐

Flims

Waldhaus 1150 m

hotel des alpes

Das 80-Studio-Aparthotel (Hotelvollservice)
Alle Studios mit Bad/WC, Kochnische, Kühlschrank, Balkon, etc.
Garni, Halb- oder Vollpension (auch Diät)
Restaurant, Hallenbad, Sauna, Garage,
Vorteilhafte Vor- und Nachsaisonpreise

Dir. F. Meier - 7018 Flims-Waldhaus
Tel. 081-39 01 01 - Tx. 74 565

LIMMAT- APOTHEKE

Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

betr. Jahreswechsel
Selbstverständlich schliessen wir uns den üblichen Neujahrswünschen an. Ob diese im gesundheitlichen Bereich etwas nützen, hängt weitgehend von Ihnen selbst und Ihrer guten Laune ab.

**Energiespar-Oskar
an Toni Molkerei Zürich**
Den Energiespar-Oskar für das Jahr 1983 hat die Aktion Jugend+Energie (AJE) der Toni Molkerei Zürich, einer Mitgliederorganisation des Milchverbandes Winterthur, verliehen. Die AJE will damit die langjährigen und ehrlichen Bemühungen dieses Unternehmens zur Reduktion des Energieverbrauchs im Produktionsprozess honorieren.



Der Direktionspräsident des Milchverbandes Winterthur, Walter Regez (links), nimmt von Jürg Issler (rechts), Geschäftsführer der Aktion Jugend+Energie (AJE), den Energiespar-Oskar 1983 entgegen. Der Oskar ist der Toni-Molkerei für ihre Bemühungen um die Joghurt-Zirkulationsgläser verliehen worden.

Seit 1974 bietet die Toni Molkerei mit ihrem Joghurt im Zirkulationsglas den Konsumenten eine echte Alternative zum Kunststoff-Becher und zum Wegwerfglas. Das positive Echo auf einen Grossversuch mit Rücknahme-Gläsern in der Region Zürich bewog den Milchverband 1976 zur Anschaffung einer Glaswasch-Maschine. Mit der Umstellung vom energieintensiven Aluminiumverschluss auf wiederverwertbare Kunststoffdeckel wurde 1982 das Zirkulationssystem weiter perfektioniert. Zwei unabhängig voneinander durchgeführte wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass ab einer Rückflussquote von knapp unter 50 Prozent die Energiebilanz eindeutig zu Gunsten des Zirkulationsglases spricht. Gegenwärtig werden rund 58 Prozent der verkauften Gläser zurückgegeben. Die Aktion Jugend+Energie versteht deshalb die Verleihung des Energiespar-Oskars auch als Aufruf an die Konsumenten, sich aktiv an diesem Recycling-System zu beteiligen, um seine Weiterführung nicht zu gefährden. Die Wirtschaft hat mit diesem Beispiel einmal mehr ihr Interesse an einem sparsameren Energieverbrauch bekundet; nun muss es sich zeigen, wie gross die Bereitschaft auf Seiten der Bevölkerung zum Energiesparen ist.

Zivilstandsnachrichten
BESTATTUNGEN
Senn geb. Vetterli, Luise, geboren 1893, von Zürich und Unterbözing AG; Ackersteinstrasse 68.

Das Zitat
«Vielleicht – ich sage vielleicht – verkaufen uns diese Länder (Westeuropa, Osteuropa, Russland) Strom, weil wir selber keine Atomkraftwerke wollen; aber dieser Strom wird teuer sein als der, den wir selber herstellen, und das wird – notgedrungen – die Konkurrenzfähigkeit unserer Exportindustrie beeinträchtigen. Daraus würde dann Arbeitslosigkeit entstehen, und ich habe Angst vor einer Arbeitslosigkeit, die nichts mit Konjunktur und nichts mit dem Frankenkurs zu tun hat, sondern die aus dem technologischen Rückstand entstanden ist, der sich dann nur schwer oder wenn, dann nur über lange Strecken hinweg aufholen lässt. Eine solche Krise würde unsere Wirtschaft und den Arbeitnehmer in unserem Lande schwerer treffen als eine – immer auch schmerzliche – Betriebsstillegung, weil es eben eine strukturelle Frage wäre. Wer mich fragt, ob man es verantworten könne, Atomkraftwerke zu bauen, dem stelle ich mit Blick auf unsere langfristigen Beschäftigungsprobleme die Gegenfrage, ob er es verantworten wolle, keine zu bauen».

Bundesrat Willi Ritschard †
anlässlich der Atomgesetzdebatte im Nationalrat, 1978

**RESTAURANTS
NEUE
Waid**

Unseren Gästen
wünschen wir frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr!

Alex Meier
**Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60**

**Restaurant Wartau
Höngg
das Quartierlokal**
für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Silvestermenu
Hauspastete
mit Sauce Cumberland
Selleriesalat
Consommé Julienne
Schweinssteak mit Morchelsauce
Nudeln in Butter
Salat
Zitronen-Sorbet mit Champagner
Franken 45.80

Wir heissen Sie herzlich
willkommen.
Fam. Krappl-Lothaller
Telefon 56 71 36

**Sylvesterfeier
im Bombach**
Stimmungsduo OTYS
Im Sali: Bauernbuffet Fr. 35.—
pro Person
(Bitte reservieren).

4 Vierer
Restaurant Bombach
Limmattalstrasse 398
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/56 70 22

Kegelbahnen, Biergarten,
Take out Shop

Sylvester 1983
gepflegt, gemütlich und ohne Auto

Mühlehalde
Höngger Zunftstube

Wir bieten Ihnen am Sylvester im Zunftthaus
«zu Hause» in Höngg:
APERÖ BUFFET IM ERSTEN STOCK
Im festlichen, grossen Saal servieren wir Ihnen
Vorspeise nach Ihrer Wahl vom reichhaltigen
Buffet (Hors d'œuvre riche)
ein feines Essen zu vernünftigen Preisen
inklusive Dessert.
Dezente Musik während dem Essen und
anschliessend lüpfige Melodien zum Tanz.
Zwischendurch oder danach Bar im 1. Stock
mit unserem Pianisten, der Ihre Lieblingsmelodien
spielt.
Kurzer Heimweg
Reservieren Sie bald Ihren Platz über Tel. 56 70 40

Allen unseren lieben Kunden danken
wir herzlich für die Treue.
Für das neue Jahr wünschen wir alles
Gute, Erfolg und Gesundheit.

C. und R. De Prä
Limmattalstrasse 215, Zürich-Höngg

* Auch Ihre Haut ist stress- *
* geplagt; gönnen Sie ihr doch *
* 1 Stündchen Ruhe und Erholung. *
* Sie wird Ihnen dankbar sein. *
* Anruf genügt! *
* Daniela Fagetti *
* *Cosmetic-Studio* *
* Limmattalstrasse 177 · 8049 Zürich-Höngg *
* Telefon 01 · 56 84 08 *

**Kirchliche
Anzeigen**

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Samstag, 31. Dezember 1983
Sylvester
20.00 in der Kirche
Pfr. H. H. Brunner und Pastoral-
Assistentin Brigitte Fischer:
Ökumenischer Silvestergottes-
dienst, anschliessend Altjahrsabend
im Sonnegg. Zu diesem besinnli-
chen, heiteren Jahresausklang sind
Familien und Alleinstehende herzlich
eingeladen.
Kollekte: Hauspflege des Frauen-
vereins Höngg
Sonntag, 1. Januar 1984, Neujahr
10.00 in der Kirche
Frau Pfr. Ines Buhofer
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Hauspflege des Frauen-
vereins Höngg
Keine Jugendgottesdienste
Keine Sonntagschule
Mittwoch, 4. Januar 1984
14.00 bis 17.30 Uhr im Sonnegg: Sonnegg-
treff, Café für jung und alt
Freitag, 6. Januar 1984
8.15 in der Zwinglistube: Morgenessen

**Reformierte Kirchgemeinde
Oberengstringen**
Samstag, 31. Dezember 1983
Sylvester
18.00 in der katholischen Kirche
Frau Pfr. Schröder und Pfr. Kramm;
ökumenische Jahresschlussfeier
Kollekte für die Stiftung Schloss
Regensberg
Sonntag, 1. Januar 1984, Neujahr
10.00 im Kirchgemeindehaus, Frau Diezi
Kollekte für die Heilpädagogische
Schule Limmattal, Dietikon
Keine Jugend- und Kindergottes-
dienste
Eglise réformée française
Schanzengasse 25/Promenadengasse
Samstag, 31. Dezember 1983
Pas de culte
Sonntag, 1. Januar 1984
9.30 Culte du premier de l'an
présidé par le pasteur G. Riquet.
Cène
9.30 Garderie
10.30 Après-culte
**Evangelisch-methodistische Kirche
Zürich-Höngg**
Bauherrenstrasse 44
Samstag, 31. Dezember 1983
Predigt, P. Handschin
Sonntag, 1. Januar 1984

10.00 Predigt, P. Handschin
Kinderhort
**Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist
Zürich-Höngg**
Samstag, 31. Dezember 1983
Jahresschluss
9.00 Hl. Messe
17.15 Beichtgelegenheit (Vikar)
18.00 Hl. Messe mit Predigt
20.00 Ökumenischer
Jahresschluss-Gottesdienst
in der reformierten Kirche
anschliessend Silvesterfeier für
jedermann im Sonnegg, neben der
reformierten Kirche
Sonntag, 1. Januar 1984, Neujahr
Weltfriedenssonntag
7.00 Hl. Messe
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Hl. Messe mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
Kinderhütendienst Club 1
19.00 Hl. Messe mit Predigt
Mittwoch, 4. Januar 1984
9.00 Frauen- und Müttermesse
Freitag, 6. Januar 1984
9.00 Legat für Gertrud Wanner-Hilpert
19.30 Hl. Abendmesse
Vereinsnachrichten
**Krankenpflege-Verein
Höngg**
Schwestern-Einsätze:
Sr. Gerda Granzeuer, Telefon ☎ 56 85 12
Kontaktadresse:
Hugo Baumann, Präsident, Vorhaldenstrasse
8, 8049 Zürich
Ruth Bopp, Kassier, Lachenacker 3, 8049
Zürich
**Krankmobilen-Magazin
des Samaritervereins Höngg**
Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öff-
nungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis
11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfall-
telefon 56 35 52, 56 87 56 und ☎ 56 62 41.
Nachtdienst-Apotheken
Die Dienstapotheken sind täglich, auch an
Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis
22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall-
apotheken durch die Aerzte-Telefonzen-
trale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

**Sylvester, 31. Dezember 1983
und Neujahr, 1. Januar 1984**
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwen-
strasse 59, Haltestelle Hauptbahnhof und
Löwenplatz, Telefon 211 18 18
Gabler- und Waffenplatz-Apotheke, Waffen-
platzstrasse 5, Haltestelle Waffenplatz, Te-
lefon 202 00 58
Römerapotheke, Langstrasse 136, Halte-
stelle Militär-/Langstrasse, Tel. 242 82 42
Letzigraben-Apotheke, Badenerstrasse 451,
Haltestelle Letzigraben, Telefon 52 71 17
Carmen-Apotheke, Klosbachstrasse 99, Hal-
testelle Römerhof, Telefon 47 97 45
Bernina-Apotheke, Berninaplatz 1, Halte-
stelle Berninaplatz, Telefon 311 99 20
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Hal-
testelle Bellevue, Telefon 252 44 11
**Montag, Berchtoldstag, 2. Januar 1984
bis Freitag, 6. Januar 1984**
City-Apotheke zur Sihlporte, Löwenstr. 1,
Haltestelle Sihlporte, Telefon 221 13 74
Park-Apotheke, Gutstrasse 162, Haltestelle
Hubertus/Langgrütstrasse, Tel. 52 70 80
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Hal-
testelle Nordbrücke, Telefon 361 26 02
Klusapotheke, Klusplatz, Haltestelle Klus-
platz, Telefon 53 70 30
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Hal-
testelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Herzlichen Dank!
allen unseren Kunden für Ihre Treue und
Vertrauen zu unserem «Dorf-Lade».
Wir möchten auch im neuen Jahr mit all'
unserer Kraft und unserem Wissen Ihnen
weiterhin dienen dürfen.
Gute Gesundheit und ein glückliches neues
Jahr wünschen Ihnen
W. und M. Hauser und Personal

**Unser Geschäft
bleibt am
2. und 3. Januar
geschlossen.**

**Dorf-Lade
Hauser
Höngg**
Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse

An alle Geburtstagskinder im Januar

Leder Wolf feiert 1984 sein 30jähriges Jubiläum. – Feiern Sie mit!

Wenn Sie nächstens Geburtstag haben und an diesem Tag bei uns einkaufen, gewähren wir Ihnen auf unser gesamtes, reguläres Sortiment

20% Rabatt als Geschenk.
30% Rabatt

erhalten alle Glückskinder, die genau an Ihrem dreissigsten Geburtstag bei uns vorbeikommen.

Vergessen Sie nicht, Ihren Ausweis mitzubringen!

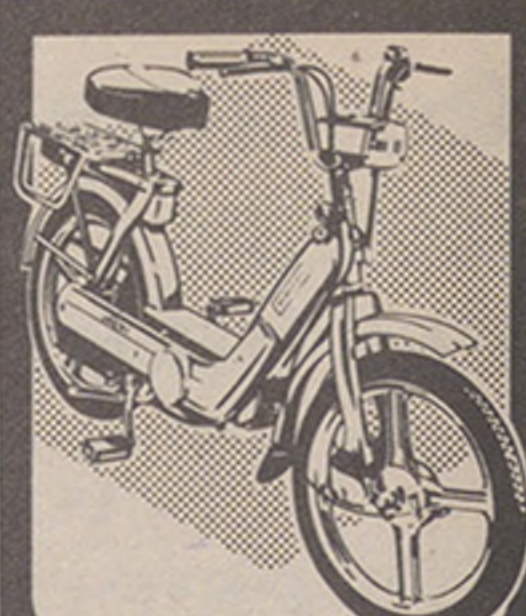
Seit 30 Jahren sind wir das Fachgeschäft für Reiseartikel, für speziell ausgesuchte Damentaschen, Portemonnaies, Accessoires und modische Schirme.

Leder Wolf – Qualität zu fairen Preisen seit 30 Jahren.

LEDER WOLF

Lintheschergasse 13, 8001 Zürich
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich

Alle Geburtstagskinder der folgenden Monate des Jahres 1984 profitieren selbstverständlich auch von diesen Jubiläumsrabatten!



ciao

SUPERCONFORT

MONO

• Doppelfederung

Fr. 1160.-

Multigang-Ausführung Fr. 1'240.-

EIN PRODUKT VON **PIAGGIO**

Ihr PIAGGIO-SERVICE-Händler

2 Rad

ELSENER

Höngg

Regensdorfstrasse 19

Telefon 01-56 73 91

Zu vermieten per 1. Januar 1984, Nähe Wartau/Zwieselplatz

Garage

in Einstellhalle, geheizt.

Interessenten melden sich bei ALBIS

Bau und Verwaltungs AG
Weinbergstrasse 59,
8006 Zürich
Telefon 47 88 22

Umzüge

bis 4 Zimmer

ab Fr. 35.- pro

Stunde und pro

km 1.50. Firma

mit 10jähriger

Erfahrung.

Telefon 56 83 55



REVLON *Helena Rubinstein* JUVENA

*Silvester 1983
Prosit Neujahr*

Schaumwein-Degustation mit Kessler-Sekt

Freitag 30. Dezember

Samstag 31. Dezember

En Hit

Kessler-Sekt

schon vielen Hönggern bekannt, wird wie echter Champagner im Flaschengärverfahren gewonnen.

Cabinet weiss	7,5 dl	Fr. 14.50
Cabinet Piccolo	2 dl	Fr. 4.90
Rosé	7,5 dl	Fr. 15.50
Hochgewächs	7,5 dl	Fr. 21.-

Champagner

zu günstigen Preisen:

Veuve Clicquot
Heidsieck
Pommery

!! NEU !!

- Ball-Maquillage ...
- Bleigiessen ...
- Tischbomben
- Fackeln ...
- Luftschlangen ...

Wir wünschen unsern treuen Kunden frohe Festtage und alles Gute zum neuen Jahr.

Ihr Bläsi-Team

*U. Hediger
P. Stalder
C. Blochberger
K. W. ...*

*adieu
miteinander!*

Zum Abschied von Höngg auf den 31. Dezember 1983 danke ich Ihnen, werte Kunden und Gewerbetreibende, für Ihr Vertrauen, das Sie mir entgegenbrachten.

Als Geschäftsführer der Bläsi-Drogerie empfand ich es als gefreute Aufgabe, Sie nach bestem Wissen und Gewissen zu bedienen und zu beraten. Die vielen angenehmen Kontakte mit Ihnen werden mir noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Ich lade Sie ein, am 30. und 31. Dezember in die Bläsi-Drogerie, zum persönlichen adieu sagen bei einem Gläschen Sekt.

Grüezi! sagt Ihnen bei dieser Gelegenheit mein Nachfolger, Herr Paul Blöchlinger. Schenken Sie auch ihm Ihr Vertrauen, er wird Ihnen gerne seine Dienste und Beratung anbieten.

Herzlichen Dank und freundliche Abschiedsgrüsse

Ihr Benjamin Klaus

*grüezi
miteinander!*

Als neuer Geschäftsführer der Bläsi-Drogerie möchte ich Euch alle recht herzlich begrüßen. Ich hoffe, dass ich mich mit meiner Frau und meinen beiden Kindern in Höngg bald eingelebt habe.

Anschliessend an meine Drogerie-Praxis im Zürcher Oberland, wo ich auch meine Lehrzeit absolvierte, besuchte ich die höhere Fachschule für Drogisten in Neuenburg. Nun begrüße ich Sie ab 3. Januar 1984 recht herzlich in der Bläsi-Drogerie. Ich hoffe auf Ihr Vertrauen und möchte Sie mit meinen Kenntnissen gerne beraten und bedienen.

Auf Wiedersehen

Der Geschäftsführer

Paul Blöchlinger

Parfums Christian Dior
LANVIN
BLASI-DROGERIE
NINA RICCI
Limmattalstrasse 162
Zürich-Höngg
Telefon 56 63 97
Drogerie Parfumerie, Kosmetik
Kräuter, Heilmittel

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223

für Kunden
ganze Woche über
Mittag geöffnet

Hinein ins 1984...

Champagner

Vve Clicquot	75 cl	23.90
Vve Clicquot	37,5 cl	13.90
Mum Cord. Rouge	75 cl	23.90
Pommery Brut	75 cl	22.90
Pommery Brut	37,5 cl	12.90
Vve Pasquier	75 cl	19.90
Vve Pasquier	37,5 cl	11.50
Moët et Chandon	75 cl	26.90

Champagner Hector Richemont

Extra Réserve, Brut

75 cl zum Tiefstpreis **16.50**

Sekt

L'Aiglon sec + mi-sec	70 cl	7.50
L'Aiglon sec + mi-sec	150 cl	14.90
Latour Lautrec	70 cl	9.50
Henkell Trocken	70 cl	12.90
Henkell Trocken	150 cl	28.10
Henkell Trocken Brut	70 cl	16.20
Mauler	70 cl	12.50

Gran Vino Bianco Spumante

San Doresco
Fermentazione naturale

75 cl Flasche nur **2.90**

Moussierende Traubensäfte, alkoholfrei

Rimuss Asti	7 dl	3.60
Rimuss Party	7 dl	2.70
L'Aiglon Junior	7 dl	3.70

Latour Lautrec

Blanc de Blanc de France
Brut, Cuvée prestige

150 cl Flasche **19.90**

Wir danken Ihnen für das uns im vergangenen Jahr geschenkte Vertrauen und wünschen Ihnen für das kommende Jahr viel Glück und gute Gesundheit.

Wir sind dankbar, wenn Sie Redaktions- und Inseratenschluss vom Mittwochmittag 12 Uhr als äussersten Termin betrachten — also bitte eher früher: am Montag. Vielen Dank. Verlag «Der Höngger»

Wir übernehmen sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten. Auch Fassadenrenovationen. Telefon 491 48 67

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr. Bei unseren Kunden möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

WYCO

SPORT HOENGG

Wyco, Wyss + Co.

8049 Zürich Limmattalstrasse 172 (am Meierhofplatz), Telefon 01/56 02 60
8057 Zürich Rötelstrasse 96 (unterh. Bucheggplatz), Telefon 01/362 51 38
8057 Zürich Bucheggstrasse 64 (am Bucheggplatz), Telefon 01/362 51 49
6030 Ebikon Zentralstrasse 18
Einkaufszentrum Neumarkt 5, 9000 St. Gallen
Lagerhaus Pumpwerkstrasse 41, 8105 Regensdorf, Telefon 01/840 57 88

Auf neue Rechnung

Ich habe soeben giriert, d.h. über Postkonto Rechnungen bezahlt, bargeldlos. Ich habe das, was die Post neuerdings als das propagiert, was man haben muss, wenn man (noch) keines hat: ein Postcheckkonto, und zwar schon lange. Und noch lange werde ich mich wohl wundern, wie lange die Post an dem unseligen Zwitter Checkkonto festhalten will: Check ist vorn französisch, hinten deutsch, das Konto dann ganz deutsch.

Mit so einem Checkkonto könnte ich an einer Postamatstelle auch Geld herauslassen, noch nicht ganz «überall in der Schweiz», wie propagiert wird, sondern «an über hundert und bald 150 Postomaten». Mit einem Schlitz, worin die Karte kommt (wie bei einem Bankomaten, der mehr kostet als ein Postomat), und ich erhalte «die gewünschten blauen Scheine. Bis zu fünf Hunderter pro Tag».

«So einfach geht das.»

Der Texter, den die PTT da angestellt haben, macht (allzu) viele Punkte. Und gleich wieder Abschnitte. Einzig «für die Postomat-Karte». Doch sei's.

Freuen wir uns, dass sich die PTT in bezug auf den Kundenservice etwas einfallen lässt. Sie ist überhaupt recht vif.

Da erhältst du die Fernmelderechnung, mit einer Nummer versehen, die wohl dich computerhaft registriert. Die letzte war für die Periode 05.09.83-04.11.83 OKT/OCT/OTT - NOV/NOV/NOV 83. Du bezahlst «Gespräche und weitere Taxen», als welche zu verstehen sind u.a. der Telefonanschluss, für den du ewig zahlst (gutes Geschäft machen die mit dir), «weitere Belastungen» und dann natürlich die

diversen Konzessionsgebühren. Wer kein Postkonto hat braucht schon deshalb eins, damit dir die PTT darauf gleich Radio- und Fernsehgebühren belasten kann.

So weit, so gut. Man macht sich seine Gedanken. Böse waren's bis anhin nicht, obwohl mir da jedesmal in den Sinn kommt, dass ich schon Fernsehgebühren verrechnet bekam, als ich noch gar keinen Fernsehapparat hatte, dafür eine Heidenmühe, bis ich von der betreffenden (streckenweise recht aggressiven) Telefondirektion das zu Unrecht bezogene Geld wieder gutgeschrieben erhielt.

Punkto Geld sind die nun immer noch schneidig. Die Rechnung, von der ich rede, trägt das Datum 29.11.83, zahlbar bis 29.12.83. Schön - dreissig Tage netto wie auch sonst üblich. Nur: Der Stempel vom Checkamt, das auch Scheckamt heissen könnte, trägt den Vermerk 15.12.83. Erhalten habe ich das Couvert am 17.12. und habe somit nicht einmal einen halben Monat Zeit, um meiner Pflicht als Zahler der PTT nachzukommen, was nicht ganz usanzgemäss ist.

Doch hat man mir die Summe bereits belastet, braucht doch die PTT das Geld dringend, freundlicherweise nicht nur für sich, sondern auch für die Bundeskasse ganz allgemein, was zwar nicht ganz verfassungsauftragskonform, aber «christlich» ist.

Und die Leute (nicht unbedingt die anonymen Ämter) waren und sind immer sehr nett und zuvorkommend: Die auf der Poststelle und die Briefträger, die zum Jahreswechsel immer alle Hände voll zu tun haben. Auch ihnen noch es guets Neus!

Vo Höngg us gsee

Neubeginn im Januar...

für viele Dinge und Gewohnheiten des alltäglichen Lebens, die Gegenstand unserer guten Vorsätze geworden sind. Mögen viele die nächsten Wochen überdauern und den Vorsatzfassern zum Wohle gereichen! Ein sicherer Neubeginn erwartet die Bewohner des Höngger Hardeg-Quartiers: Das einzige Lädli in dieser Region wechselt seinen Besitzer. Es ist schon sehr schwer vorstellbar, dass Bertha und Ernst Huber-Jordi nicht mehr in ihrem Lebensmittelgeschäft Am Wasser 145 anzutreffen sein werden. Man hat sich an die beiden gewöhnt und man war sozusagen zu Hause bei ihnen. Niemand kann den Käse so liebevoll abschneiden und mit so viel Sorgfalt auf die Waage legen, wie eben Frau Huber. Man nahm es ihr nie übel, wenn es «es Bitzeli mee» war... Mit dem berühmten Schalk in den Augen war Herr Huber stets frohgelaunt, obwohl er täglich aus den Federn juckte, wenn die ganze Gegend noch friedlich schlief. Das Leben eines Frühaufstehers:

Ab 1. Dezember 1946 hat Ernst Huber-Jordi an der Wieslergasse 6 seine Milchsammlerstation gehabt. Mit Ross und Wagen hat er während 25 Jahren über 1000 Haushaltungen in Höngg mit Milch versorgt. Die Pferde kannten die Wege, die beinahe in alle Höngger Strassen führten. Der ursprüngliche Stalliker eröffnete dann 1951 den ersten Laden Am Wasser 143 und war seit 10 Jahren zusammen mit seiner Frau am heutigen Ort. Beide haben viel Sympathie im Quartiersteil und man schätzte stets die aufgeräumte Stimmung im Lädli. Leider, und das ist ja das Triste, benützen aber viele Konsumenten dieses Geschäft als Notbelieferungsstelle. Wenn man sofort etwas haben muss, wenn man im Dorf oben etwas vergessen hat, wenn unerwartet Besuch kommt... immer dann waren die Hubers die letzte Hilfe! Am Lädli sterben sind die Konsumenten schon selber schuld! Nun Am Wasser 145 stirbt der Laden nicht: Margrit Lei, eine waschechte Hardeggerin, nimmt mit dem neuen Jahr die Verkaufsstelle in junge, strebsame Hände. Weil sie noch ledig ist, werden sicher viele Junggesellen in den Laden kommen! Aber auch die Hausfrauen werden froh sein, wenn sie weiterhin in der Nähe einkaufen können. Weiterhin wird Herr Huber als einer der echten Gewerbler aufmerksam das Geschehen verfolgen und ganz sicher seine angeborene Fröhlichkeit bewahren. Ihm und seiner Frau den besten Dank der Kundschaft, die besten Wünsche für die Zukunft! Margrit Lei die Wünsche für einen sehr guten Start und für viel Erfolg! Damit hoffen wir auf eine klare Neujahrsnacht... denn eine alte Bauernregel sagt: «Die Neujahrsnachts hell und klar deutet auf ein reiches Jahr».

Es guets Nöis!

de Kari vo Höngg

Mit einem SBG-Startkonto verfügen Jugendliche frei über ihr Geld. Und erhalten mehr Zins.



Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 44 35

SVP-Fraktion

Eine Minderheit der Fraktion spricht sich für die Einreichung einer Standesinitiative zur Einführung von 12 autofreien Sonntagen aus, wie dies in einer Motion im Kantonsrat gefordert wird.

Es würde für manchen Diskussionsteilnehmer sprechen, wenn er zu einem bereits abgehandelten Traktandum nicht auch noch spräche, statt dem tit. Publikum in einer langfädigen Rede mitzuteilen, dass er sich den Ausführungen des Vorredners anschliesse.

C. G. Salis

Der Kommentar

Was das Hänschen...

Im «Bund» stand vor einiger Zeit ein Leserbrief in Form eines Schülersatzes über ein Skilager, welches «ds Zähni» war. «Wir konnten den ganzen Tag Skilift fahren.» (Lift, nicht Ski!) Wenn die jungen Leute müde waren, konnten sie «in die Hütte und dort Musik hören». Das konnten sie auch beim Abwaschen: «Einige wollten zwar singen, aber denen haben wir es rasch abgestellt», und auch am Abend machten sie selbstverständlich Disco. «Nach dem Lichte löschen haben wir Schoggi und Chips gegessen und Witze erzählt (erstmal etwas «Kreatives») und Walkman gehört. Einige wollten zwar schlafen, aber die sollen zu Hause bleiben.»

Jawohl, wo würde es sich befinden, wenn man solche spielverderberische Minderheiten berücksichtigt! Auch der Lehrer war zwar so einer, weil er «meinte, wir sollten am Abend Spiele machen, aber er ist flach herausgekommen.» Wie es sich heute für einen Lehrer gehört. Und ungehörig wäre es, wenn er sich der eben nicht schweigenden Mehrheit, die Musik konsumieren will, nicht fügte.

Ja, da kann man sich fragen, «wo da noch Platz ist für Eigenaktivität und Kreativität» und «wozu solche Konsumlager eigentlich noch veranstaltet werden». Ja denk, dass der Hansli und das Liseli früh genug lernen, was ein rechter Konsumhansu und ein volles Konsumlisi werden will.

Denn: Für die zusätzliche Freizeit, mit der in Zukunft aus mehr als einem Grunde noch zu rechnen sein wird, muss man rechtzeitig vorbereitet sein, sonst käme noch einer auf den Gedanken zu singen, oder einen Hügel hochzukraxeln, ein Instrument zu lernen oder sich früh in die Federn zu verziehen statt bis in alle Nacht hinein zu knabbern und «geistige» Kost höchstens noch via Flimmerkasten zu konsumieren. Das kann der Sinn unserer Angebotsgesellschaft nicht sein, deren Umsatz, wie jeder andere auch, immer noch wachsen muss, auf dass wir unser Anspruchs- und Konsumgehaben nicht zurückstecken müssen.

Was dieser Sohn im Skilager übrigens mit der Mehrheit seiner Kollegli getan hat, war übrigens kaum Abbild jugendlicher Eigenständigkeit, sondern Ausfluss des Nachahmungstriebes und voll gelungenes Erwachsenenspiel.

Wie gut, dass das Hänschen rechtzeitig vom Hänsu lernt!

Zürich Regensdorf Holiday Inn Mövenpick Hotel

Telefon 01 840 25 20 Telex 53 658



Wir wünschen allen unseren Hotelgästen, Restaurantkunden, Tagungsteilnehmern und allen anderen Freunden unseres Hotels einen guten Rutsch in's Neue Jahr und im 1984 viel Erfolg, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Wir werden uns natürlich freuen, wenn wir Sie auch im kommenden Jahr wieder bei uns begrüßen und verwöhnen dürfen.

Ihr
S. Sadok



Das aktive Kongress-Hotel

Huldrych Zwingli, Reformator

Ein Farbfilm 16 mm mit 56 Minuten Spieldauer. Im Schweizer Fernsehen wird am 1. Januar 1984, 20.00 Uhr, als Uraufführung die Erstaussstrahlung erfolgen.

Auf den 500. Geburtstag des Reformators Huldrych Zwingli hat der Kirchenrat der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich einen fast einstündigen Film herstellen lassen. Dieser vorwiegend in Zürich gedrehte Film stellt Szenen aus dem Leben und Wirken Zwinglis dar. Er setzt beim Erlebnis der Schlacht bei Marignano ein, das Zwingli veranlasste, gegen das Söldnerwesen aufzutreten. Mit dem Amtsantritt als Leutpriester am Zürcher Grossmünster beginnt Zwinglis Eintreten für eine Reformation der Kirche. Sein Wirken, das in verschiedenen Auseinandersetzungen verdeutlicht wird, endet schliesslich mit seinem frühzeitigen Tod in der Schlacht bei Kappel. Der neue Film hält in packender Weise geschichtliche Ereignisse fest. Der Film wurde von der Firma Condor Features verwirklicht. Das Drehbuch stammt von Herbert Meier, die Regie führt Wilfried Bolliger. Für die Rolle Zwinglis konnte Wolfram Berger gewonnen werden. Zwinglis Frau wird von Annemarie Dermon dargestellt. In weiteren Rollen sind Rudolf Bissegger (Zwinglis Famulus), Otto Mächtlinger (Bürgermeister Röist), Wolfgang Reichmann (Luther), Jodoc Seidel (Leo Jud), Martin Steiner (Bullinger) u.a.m. zu sehen.

Regelmässige Fahrzeugkontrollen sind notwendig

Die Sektion Zürich des TCS hat ihre diesjährigen mobilen Fahrzeugkontrollen abgeschlossen. In 26 Ortschaften des Kantons wurden fast 2000 Fahrzeuge geprüft, wobei sich folgende Mängel zeigten:

- 22% der Batterien werden Kälteeinbrüchen wie wir sie zur Zeit erleben, kaum mehr standhalten.
- Bei 37% der getesteten Fahrzeuge müsste die Bremsflüssigkeit ausgewechselt werden, um Mängel am Bremssystem auszuschliessen.
- Mit 48% stehen die Beanstandungen der Lichtanlage an erster Stelle.
- Bei 20% ist der Kohlenmonoxydgehalt der Abgase immer noch zu hoch.

Mit Hassler-Vorhängen fühlen Sie sich wohl...

auch nach dem Kauf.



Hans Hassler AG
Freihofstrasse 14, 8048 Zürich
Tel. 01/491 18 72, Immer P
100 Schritte vom Letzipark

Die ¹ Marken-Geschäfte von Höngg danken Ihren Kunden und wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr!

Christine Demierre
Limmat-Apotheke
Limmattalstrasse 242
Telefon 56 76 46

W. und M. Hauser
Dorf-Lade
Delikatessen
Wieslergasse 10
Telefon 56 83 30

Werner Johner
Papeterie, Bürobedarf
Limmattalstrasse 151
Telefon 56 75 41

Alfred Kunz
Dorfbach-Drogerie
Limmattalstrasse 186
Telefon 56 70 16

Meier & Co.
Eisenwaren, Haushalt
Geschenke
Limmattalstrasse 168
Telefon 56 73 11

Frau K. Müller-Fluri
Reformhaus Höngg
Limmattalstrasse 229
Telefon 56 68 19

E. Räber
Milch, Lebensmittel
Ottenbergstrasse 11 b
Telefon 44 51 64

J. Seifert
Textilgeschäft
Regensdorferstrasse 4
Wäsche, Wolle, Mercerie
Telefon 56 36 43

Alfred Kunz
Wartau-Drogerie
Limmattalstrasse 276
Telefon 56 73 10

Urs Vogel
Apotheke zum Meierhof
Limmattalstrasse 177
Telefon 56 22 60

Georg Wolf, Lederwaren
Schirme, Taschen
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 74 57



Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten

Apotheke Höngg
Dr. E. Schaerer

Limmattalstrasse 124 Telefon 56 71 16

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG

Autofahrschule Herm. Graber

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Autofahrschule Hans Häusermann
Rebbergstrasse 31
8102 Oberengstringen
Telefon 750 01 88

Zur
Silvesterparty
die gluschtigi
Bratsau
Es guets nöis Jahr
wünscht
de Dorf-Beck

**Bäckerei
Konditorei**
Baur
Meierhofplatz
8049 Zürich
Telefon 56 07 51

A. Beyeler
Schuhmacher Limmattalstrasse 200

Mit den besten Weihnachtsgrüssen
verbinde ich meinen Dank für
die gute Zusammenarbeit und wünsche für
das neue Jahr Gesundheit und viel
Erfolg.

Urs Blattner
Polsterei-Innendekorationen
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich, Tel. 42 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
☐ vor dem Geschäft

J. Beyeler
Schuhmacher

Limmattalstrasse 329 Telefon 56 57 73

Jos. Berchtold und seine Mitarbeiter
danken der verehrten Kundschaft für die 1983
erwiesene Treue.

JOS. BERCHTOLD AG

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und
erfolgreiches 1984.

Schreinerei - Innenausbau
Rütihofstrasse 20 Telefon 56 22 00
ZÜRICH-HÖNGG

H. Brandes

Spenglerei und Installationen
Reparaturdienst
Limmattalstrasse 147

Ein glücklich neues Jahr
wünscht s'Fox
seiner lieben Gästeschar

**Cafe
Fox** Ihr Treff bei feinem Café

E. + R. Zwahlen
und Personal
Limmattalstr. 225
8049 Zürich-Höngg

Walter Caseri

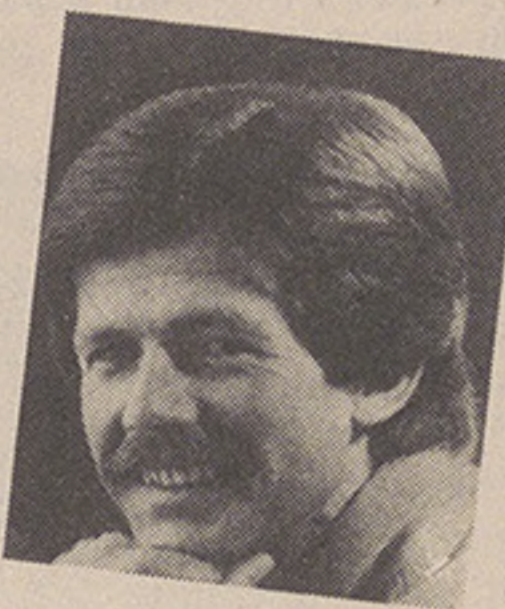
Sanitäre Installationen
Reparaturservice

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62

**F. Christinger
Heizungsanlagen**
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich

Coiffure Lotti
DAMEN UND HERREN
eidg. dipl. Coiffeurmeisterin



Für Ihre Treue, die Sie uns im vergangenen
Jahr entgegenbrachten danken wir herzlich,
wünschen viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.
Rebbergstrasse 23 Hinter Rest. Eggbühl
8102 Oberengstringen Tel. 750 06 62

DENZLER

Cheminées, Ofenbau, Oelöfen
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Hans Denzler
Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01/56 56 57

H. Denzler & Co.
Antike und moderne Kachelöfen
Cheminéebau
Reparatur-Service
Limmattalstrasse 130, Telefon 56 71 22

Unsere Gästen, Freunden
und Bekannten wünschen
wir 365 glückliche
und erfolgreiche Tage.
**DORF-KAFI
HÖNGG**
Wiesergasse 36
8049 Zürich
Telefon 01/56 08 22

Olgi und Ernst
Vollenweider

ELEKTRO GEHRIG
H. R. Gehrig dipl. Elektroinstallateur
Licht - Kraft - Telefon
Am Wasser 140, 8049 Zürich
Telefon 56 41 87, Ausstellungslokal
Dorfstrasse 54, 8102 Oberengstringen
Telefon 750 04 97

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gutes Neues Jahr.

**Max Elliker
Gärtnerei**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich

Ich wünsche
allen meinen Kunden
ein gutes
neues Jahr.

**2Rad
ELSENER
Höngg**
Velo
Moto
Motorrad
Beratung, Verkauf
Service, Reparaturen
Regensdorfstrasse 19, 8049 Zürich
Telefon 01-56 73 91


Fahrschule Bombach
H. U. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96 Telefon 56 26 39

Mit frohen Klängen (aus einwandfreien
Lautsprecherboxen) und bunter Unterhaltung
(aus farbigen Fernschröhren)
durchs neue Jahr!

Hans Fawer
Radio
Television
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg

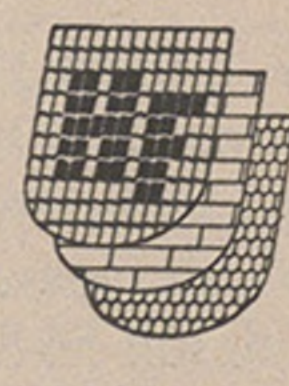


Wir wünschen all unseren Kunden ein gutes
Neues Jahr

**R. Foieni
Reinigungsgeschäft**
Ackersteinstrasse 201 Telefon 56 29 64

H.-R. Frehner
Dipl.
Dachdeckermeister

Gsteigstrasse 41



Allen Hönggern wünschen wir Frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr.

Ganz speziell bedanken wir uns bei den Höngger Geschäften, die uns auch in diesem Jahr wieder mit Inseraten und Plakatplatzierungen unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zum Kulturgeschehen in Höngg geleistet haben.

Ihr
FORUM HÖNGG
Kulturkommission des Quartiersvereins



Furrer & Co.

Elektrische Installationen
Telefon-Installationen
Grosse Auswahl an Beleuchtungskörpern

Limmattalstrasse 162, Telefon 56 76 66

Garage Konrad AG Zürich

Geschäftsführer: Konrad Christinger
Hönggerstrasse 14 und 16
Telefon 42 75 77

FIAT

Wir wünschen allen unseren treuen Kunden einen guten Start im neuen Jahr.

Garage Riedhof, Riedhofweg 35
8049 Zürich, Tel. 01/56 72 26



Wir wünschen unseren Gästen viel Glück im neuen Jahr.

Familie H. Coray



gebr. kneubühler malergeschäft
limmattalstr. 234
8049 zürich
telefon 56 27 51

Wir danken für das uns erwiesene Vertrauen und wünschen Ihnen ein glückliches neues Jahr.

GROB Metallbau AG
Ihre Schlosserei und Kunstschmiede
Spiegelgasse 22, 8001 Zürich
Telefon 251 42 13

An der Jahreswende dankt der Vorstand des **Quartiersvereins Höngg** allen Mitgliedern und Gönnern für jegliche Unterstützung, die sie ihm im verflossenen Jahr zuteil werden liessen und verbindet diesen Dank mit dem Wunsch, das neue Jahr bringe allen



Damen und Herren
Kinder
ab ca. 10 Jahre

Mode- und
Jeans-Boutique
Limmattalstrasse 198
Zürich-Höngg
Telefon 56 09 60

Rudolf Th. Gloor
GOLDSCHMIED

Wir möchten es nicht unterlassen, Ihnen am Ende des Jahres 1983 für das uns entgegengebrachte Vertrauen bestens zu danken. Es wird auch in Zukunft stets unser Ziel sein, Sie mit dem bewährten und persönlichen Schmuck zu beliefern und Ihre Reparaturen gewissenhaft auszuführen. Deshalb hoffen wir Sie auch im nächsten Jahr wieder zu unserem Kundenkreis zählen zu dürfen. Mit den besten Wünschen für ein gutes 1984 und Ihrem persönlichen Wohlergehen, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen
Cris und Rudolf Gloor.



27. bis 31. Dezember offen

Neben der Post Höngg
Telefon 56 65 70

hairstyling
56 30 40



R. Imfeld
Dipl. Damencouffeur
Kappenbühlweg 5
Haus MM, 1. Etage

K. Härtsch AG, Baugeschäft

Neubauten, Umbauten, Renovationen
Gerüstungen

Gsteigstrasse 31
Telefon 56 72 66

Das Fachgeschäft in Höngg



Optik-Götti



Limmattalstrasse 189
beim Meierhofplatz
8049 Zürich, Tel. 56 20 10 Mitglied HGH

Roland Huber Innendekorationen

Limmattalstrasse 189
8049 Zürich
Telefon 01 56 72 62

im Dezember 1983

Auf das zurückliegende Jahr, welches mir und hoffentlich auch Ihnen Glück brachte, werde ich mich immer wieder gerne erinnern. Zudem hat uns die Natur mit schönstem Wetter reichlich verwöhnt.

Speziell bedanken möchte ich mich bei meinen Kunden und Bekannten für das grosszügig erwiesene Vertrauen. Ich freue mich auf weitere Kontakte und wünsche Ihnen von Herzen ein

glückliches neues Jahr.

Möge es so gut werden wie das Vergangene!

Ihr
Roland Huber

Höngger Restenstübli
Frau L. Metzger

Limmattalstrasse 169 Meierhofplatz

Huber & Copat

Keramische Plattenbeläge

Gsteigstrasse 7, 8049 Zürich
Telefon 56 81 62

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gutes neues Jahr.

Willy Huber
Holz Kohlen Heizöl
Gsteigstrasse 5 Telefon 56 70 84

jeans mode höngg

Wieslergasse 8 — beim Dorfladen



Herzlichen Dank für die Treue mit den besten Wünschen für 1984!

Landesring
Kreisgruppe Zürich 10

malergeschäft r. lingua



eggbühlstrasse 6 8050 zürich
telefon geschäft 01/302 47 67 privat 01/56 88 19



Jürg Kropf
Zimmerei Treppenaubau
Schreinerei Glaserei
eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Tel. 01 56 72 12

LORENZI AG

Spezialgeschäft für keramische Boden- und Wandbeläge, Kunststeine und Natursteine

Winzerstrasse 17 Telefon 56 75 26

LIMMAT APOTHEKE
bei der Wartau
Chr. Demierre
Apothekerin
Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 242
Telefon 56 76 46



MAROLF & CO.
ELEKTRO-ANLAGEN

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 56 17 17

Quick-Shop

H. und R. Weinmann
und
das ganze Personal

Glück und sonnige Tage

Alle im Jahre 1983 neuzugezogenen Einwohner heissen wir in Höngg herzlich willkommen!

Meyer Jos.
Kaminfegergeschäft

Wildenstrasse 5 Telefon 56 22 50

Pelz-Mode Albert Zirn

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Modellist und Nerzspezialist



8049 Zürich
Am Wasser 157
Europabrücke
Telefon 01/56 92 77

*Wir danken Ihnen für das Vertrauen,
das Sie uns geschenkt haben und freuen
uns immer wieder auf Ihren Besuch.*

Ihr Fachhändler für Audio und Video

Hans Reding
46 111 66 Radio TV HiFi Antennenbau
8003 Zürich, Sihlfeldstr. 58, vis-à-vis Lochergut

Restaurant Eggbühl
Oberengstringen

Frohe Festtage wünschen wir unseren
Gästen und Bekannten.
Familie Kolb-Torreggiani

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und ein glückliches Neues Jahr.

Restaurant Limmатberg

Hildegard Tanner, Peter Reimann
und Personal

Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Unseren lieben Gästen danken wir für
ihre Treue und wünschen alles Gute
für das neue Jahr.

Fam. Krappl-Lothaller
Telefon 56 71 36



**Malergeschäft
David Schaub**

Baumalerei
Schriften
Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220 Telefon 56 89 20



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/56 79 92
Schreinerei Glaserei
Umbauten Reparaturen Küchen

Unseren Aktiven, Passiven, Gönnern und Kunden des Kranken-
mobilen-Magazins danken wir für ihre Treue.
Wir wünschen allen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Samariterverein Zürich-Höngg und Krankenmobilen-Magazin

Vorstand und Verwaltung



H. Sager AG

Widumweg 5, 8049 Zürich
Telefon 01 / 56 44 22

**Reparaturen
und Service**

Rolladen, Rafflamellen, DV-Lamellen, Sonnenstoren,
Korbmarkisen usw. Rolladen zum nachträglichen
Einbau, Spezielle Rolladen für Wärmeisolation.

**Fenstergitter gegen Einbruch
und Zerstörung**

**Erika und Hans Schmid
Autofahrschule**

Giblenstrasse 25 Telefon 56 84 75

Erholsame Feiertage und einen guten Start
ins neue Jahr wünscht Ihnen

**J. Seifert, Textilien
Regensdorferstrasse 4
Zürich-Höngg**

Heinz Huber und sein Personal
danken der verehrten Kundschaft für die
erwiesene Treue.

Wir wünschen frohe Festtage
und ein glückliches
neues Jahr.

Service-Station Rose

Heinz Huber

Limmattalstrasse 159
Telefon 56 26 96



FITNESS CENTER

Wieslergasse 2, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/560 111

Doris Bernegger
und Marianne Staubli

Wir danken für Ihr Vertrauen!

G. Turrin

Schuhmacherei
Am Wasser 152



**IHR FACHGESCHÄFT
FÜR LEDERWAREN - SCHIRME**

Lintheschergasse 13 Limmattalstrasse 130
8001 Zürich 8049 Zürich
Telefon 211 50 65 Telefon 56 74 57

René Taufer

Gipsergeschäft

Neu- und Umbauten, Renovationen

Widumweg 4, 8049 Zürich, Telefon 56 59 88

Wäscherei Neuhaus

Frau Keller

Singlistrasse 31 Telefon 56 66 94

Taxi Jung
42 11 88

- Tag + Nacht
- Nah + Fern
- Flughafenzubringer
- Kurierdienst
- Abonnemente + Gutscheine

Wir danken
Ihnen
für Ihr
Vertrauen.
Jung AG

TOYOTA
Jung AG
Garage
Letten

Wasserwerkstr. 98

- Verkauf
- Reparaturen
- Benzin
- Selbstbedienung
- Notenautomat

UHREN - BIJOUTERIE

WEIER

Limmattalstrasse 222 8049 Zürich
Telefon 56 54 50



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage,
viel Glück und Freude im neuen Jahr.

Ruedi Steiner und sein Team



U. Zimmermann

Gässli 1
Telefon 56 79 97

Spenglerei und
sanitäre Anlagen



Garage

A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
Telefon 56 62 33

Das Akkordeonorchester Höngg

wünscht Ihnen ein
gutes neues Jahr!

Armbrustschützen Höngg

Unseren verehrten Mitgliedern aller Kategorien
und ihren Angehörigen sowie unseren
befreundeten Vereinen und unsern geschätzten
Gönnern entbieten wir zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!

Der Vorstand

Allen meinen Kunden, Freunden
und Bekannten wünsche ich ein
mit Glück und Gesundheit gesegnetes
neues 1984.

Damit möchte ich auch
für das mir im vergangenen Jahr
entgegengebrachte Vertrauen
herzlich danken.

★ ★ ★
Ihr Optiker in Höngg!

Grosse Auswahl modischer und klassischer Brillen.
Erstklassige optische Instrumente.
Limmattalstrasse 227, am Zwielpfatz,
100 Schritte vom Meierhofplatz, Parkplatz vor
dem Hause. ☎ 56 21 67

**VELTZ
OPTIK**

Der Bergclub Höngg

wünscht seinen Aktiv- und Passivmitgliedern,
Freunden und Bekannten einen guten Start
ins neue Jahr. Viel Glück, Gesundheit und
sonnige Wandertage.



Der Männerchor Höngg

wünscht seinen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
alles Gute im neuen Jahre

**Der Musikverein
«Eintracht» Höngg**



(Quartiermusik 10) wünscht allen seinen
Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern
alles Gute zum neuen Jahr!

**Natur- und
Vogelschutzverein
«Meise»
Höngg**



Allen Mitgliedern und Freunden wünschen
wir frohe Festtage und ein gutes neues Jahr



Der Sportverein Höngg

entbietet seinen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel



**Die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel**

entbietet allen Mitgliedern,
Freunden und Gönnern:
Der Turnverein Höngg
Die Männerriege sowie
Die Damen- und Frauenriege